



Einsätze in Kroatien und Bosnien-Herzegowina – Februar/März 2020

Hilfe für Flüchtlinge, Asylsuchende, soziale Härtefälle und Randgruppen



Bihac, 6. März 2020 (von links): Micha Ausperger, Freiwilliger; Pastor Ladislav Ruzicka, Karlovac; Felix Neudeck, Freiwilliger; hinten: Simon Seeger, Freiwilliger; Johannes Neudeck; Selam Midzic; Leiter Rotes Kreuz Bihac sowie Helferteam Rotes Kreuz in der Zentralküche

Im Februar und März 2020 wurden erneut zwei Einsatzfahrten nach Kroatien und Bosnien-Herzegowina durchgeführt. Das Team war sowohl in Zagreb, Cakovec als auch in Flüchtlingscamps in Bihac, Bosnien, unterwegs. Erneut war festzustellen, dass gerade im Krisengebiet Bihac weiterhin Hilfe dringend benötigt wird. Noch immer sind ca. 8.000 Menschen in Bosnien unterwegs, 2.000 hausen in Wäldern und Ruinen. Das Rote Kreuz in Bihac tut alles, um die täglichen Herausforderungen so gut wie möglich zu meistern. Neben vielen anderen Aufgaben werden täglich ca. 6000 Mahlzeiten zubereitet. „Hilfe konkret“ hilft seit vielen Monaten, wobei wir diesmal sechs Edelstahl-Thermobehälter überreicht haben. Weitere Behälter werden jedoch benötigt.



Bosnische Kinder lernen in der Schule, in gewissen Bereichen nicht in Feldern mit hohem Gras zu laufen. Eine Vorsichtsmaßnahme, die jetzt an Menschen entlang der Balkanroute weitergegeben wurde.



In dieser Küche werden täglich 6000 Mahlzeiten zubereitet

Insgesamt wird „Hilfe konkret“ 15 Behälter anschaffen, sodass weitere 450 Liter warme Mahlzeiten über die Distanzen zu den Bedürftigen transportiert werden können. Wir sind in der jetzigen Lage regelmäßig mit dem Roten Kreuz vor Ort in Kontakt. So ist es möglich, immer über die aktuellen Zustände informiert zu werden, um die weitere Unterstützung und notwendige Hilfe gezielt abzustimmen. In dem Ort Lipa, ca. 30 km südöstlich von Bihac, soll, wie wir hören, ein weiteres Camp entstehen. Auch das Thema „Corona“ ist in Bosnien angekommen. Es gibt wenig Schutzkleidung, ebenso fehlt es oft an Tests. Besonders in den Camps mit den vielen Menschen ist die Situation sehr herausfordernd, sobald sich Personen mit dem Virus infiziert haben.



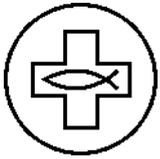


Bild oben links: Eingang Camp Bira

Bild unten rechts: Innenraum Camp Bira

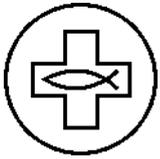


Bild oben rechts: Küche im Camp Bira
(von links): Marco Dummler, Freiwilliger; Felix Neudeck, Freiwilliger; Zeljko Mraz, Generalsekretär des Baptistenbundes Kroatien; Selam Midzic, Leiter Rotes Kreuz



Bild unten links (Bildmitte von links):
Selam Midzic, Pastor Ivica Horvat, Präsident des Baptistenbundes Kroatien;
Johannes Neudeck, Hilfe konkret

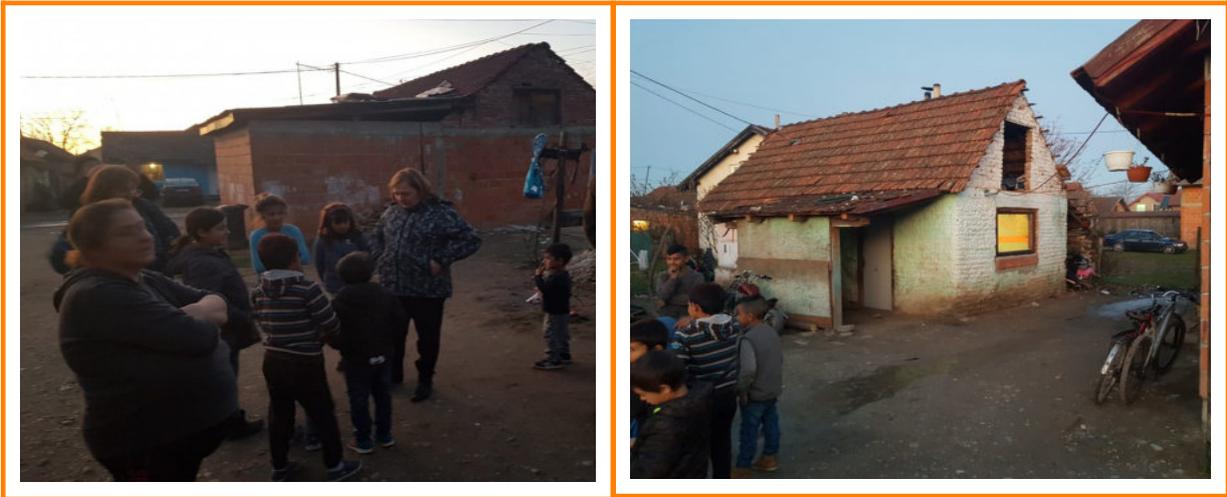




Die freiwilligen Helfer Philip und Simon Seeger, Felix Neudeck, Micha Ausperger in Bihac (von links)



Auf dem Weg Richtung Bosnien-Herzegowina zum Flüchtlingscamp in Bihac

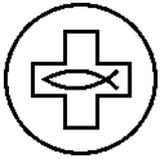


Februar 2020: Mit Karmen Horvat unterwegs im Romadorf in der Nähe von Cakovec, Karmen und ihr Team helfen seit Jahren und haben diese Menschen auf dem Herzen. Sie führt mit Freiwilligenteams Freizeiten durch und begleitet viele Familien. Besonders in diesen Zeiten trifft es die Menschen hart, viele werden jetzt arbeitslos. Die oft kinderreichen Familien in den kleinen Hütten sind sehr herausgefordert. Im Wohnheim unserer ev. Schule in Cakovec sind ca. 1/3 der Jugendlichen aus den Romadörfern, Die Vermittlung christlicher Werte und Bildung ist ein wichtiger Bestandteil zur Unterstützung der jungen Generation.

<https://www.tagesspiegel.de/politik/sinti-und-roma-in-der-coronakrise-es-drohen-rassismus-pogrome-hungersnot/25684130.html>



*Bild (v.l.): Felix Neudeck und Simon Seeger, Freiwillige; Peter Horvat, Puscine; Micha Ausperger, Freiwilliger; Bratko Horvat, Puscine; nicht im Bild: Philip Seeger und Johannes Neudeck
Cakovec, Kroatien, 7. März 2020: Begegnung und Austausch vor dem Jugendgästehaus „Farm Poleve“: Wir tauschen uns aus über die Situation in der ev. Schule, Schulbau in Cakovec und Schulalltag, Wohnheim, zukünftige Einsätze in den Romadörfern, Strukturhilfe für die Menschen in Not in Kroatien und Bosnien-Herzegowina, nächste Schritte.*



Das Elend der Flüchtlingslager im Nordirak, in der Türkei, auf den griechischen Inseln, **aber eben auch entlang der oft vergessenen Balkanroute** fordert gerade jetzt heraus. **Wir dürfen in dieser Krise diese Menschen nicht vergessen und müssen JETZT helfen.** Und wenn Corona seine zerstörerische Kraft in diesen Regionen entfaltet, was Gott verhüten möge, trifft es die Schwachen und Armen. Geteilte Not lindert die Not. Unser Newsletter vom Jahreswechsel ist immer noch aktuell. <http://www.hilfekonkret.de/wp-content/uploads/2019/12/schreiben-hilfe-konkret-winter-2019-2020.pdf>

Für die Nothilfe in Kroatien und Bosnien-Herzegowina benötigen wir dringend finanzielle Mithilfe, jeder Euro hilft. Ein Hygienepaket kostet z.B. 10.- Euro. Die Hilfe besteht aus Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Unterstützung von Menschen im Asylverfahren, Rechtsberatung, medizinische Hilfe. Die Hilfeleistung vor Ort geschieht seit über 25 Jahren in bewährter Zusammenarbeit mit Kirchen, Gemeinden und lokalen Partnern. Die Zielgruppe sind Flüchtlinge und Asylsuchende, soziale Härtefälle, Randgruppen, sowie Roma. Im Blick sind auch Familien, Kinder und bedürftige ältere Menschen. Die oft kleinen Gemeinden leisten geistliche Hilfe und seelsorgerlichen Beistand, um die Liebe Gottes in Wort und Tat weiterzugeben. Wir dürfen ermutigt sein durch die Zusage: „**Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.**“ (2. Timotheus 1,7).

Wir danken für alle Gebete und Unterstützung!

Hilfe konkret e.V.

Reiterweg 40
D-68163 Mannheim
Email: info@hilfekonkret.de
www.hilfekonkret.de

Spendenkonten:

Deutsche Bank Frankfurt
Kto.252 7000; BLZ 500 700 24
IBAN: DE60 5007 0024 0252 7000 00
BIC: DEUTDEDBFRA

Volksbank Rhein-Neckar
Kto. 110 46 100; BLZ 670 900 00
IBAN: DE68 6709 0000 0011 0461
BIC: GENODE61MA2